

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 12-1

Artikel: Das genügt
Autor: Hava, Ludek Ludwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

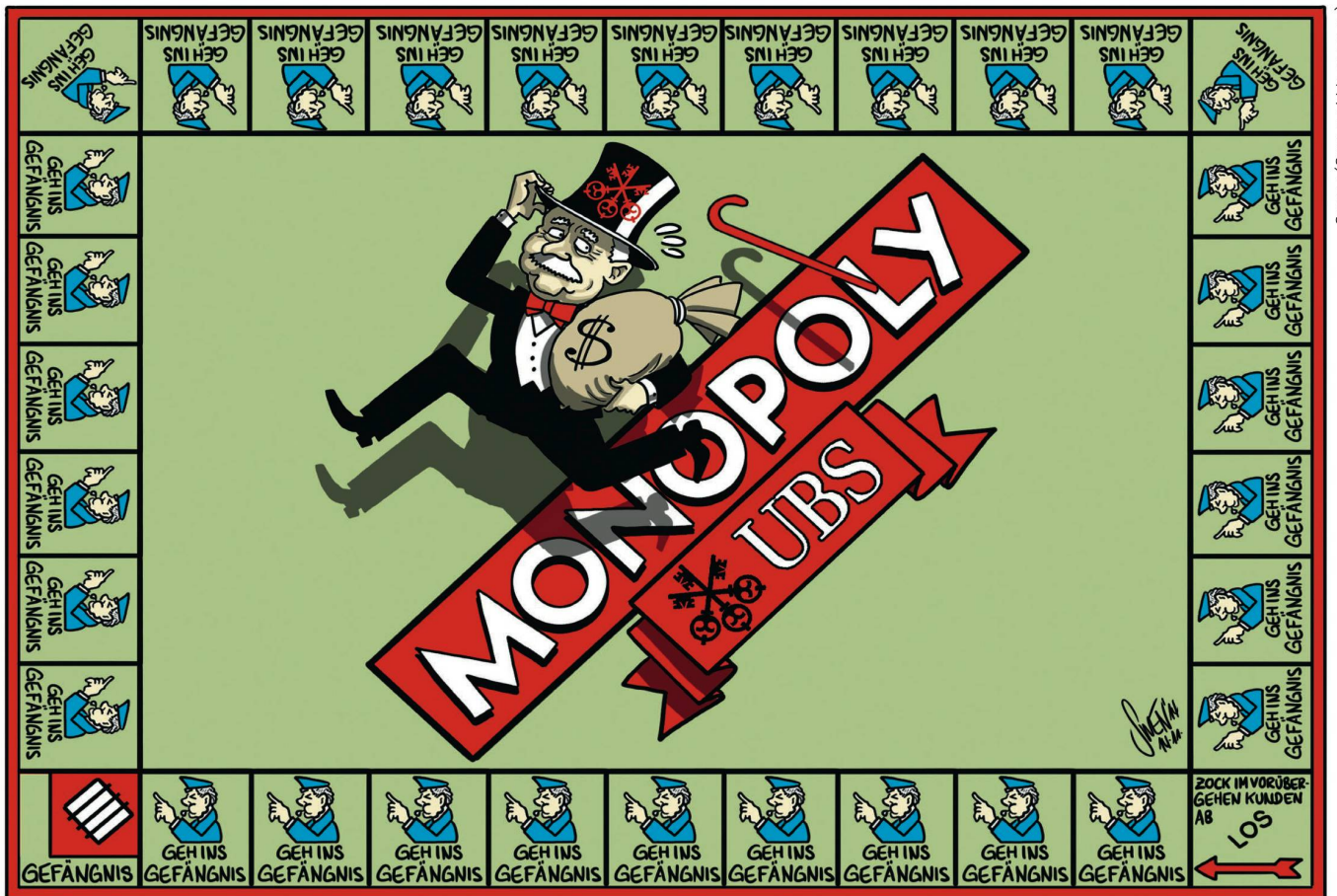
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



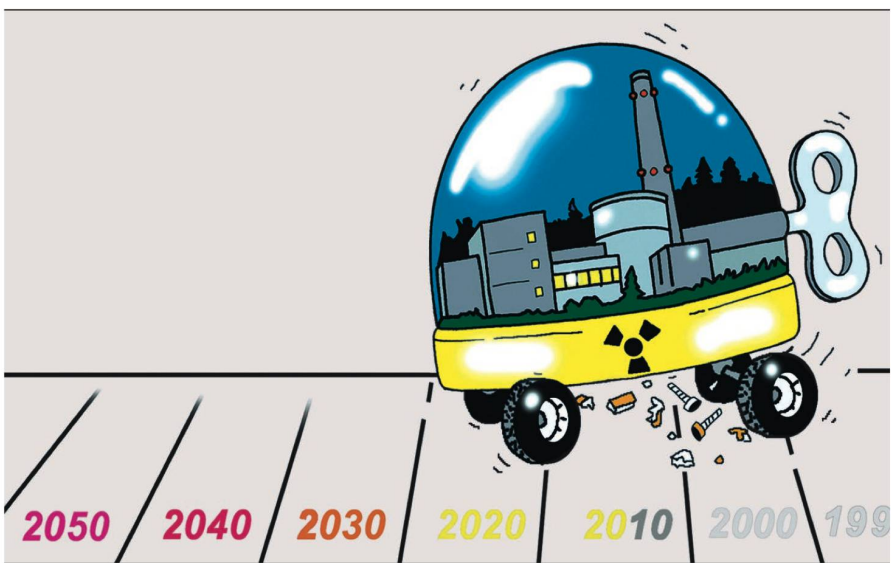
SWEN (SILVAN WEGMANN)

Das genügt

Wer sicher unterwegs sein will, muss mit seinem Auto zur Fahrzeugkontrolle. Ist sein älteres Gefährt nicht topfit, fliegt es raus. Und dann heisst es einfach Tschüss! Ohne Gna-

de. Mehr Glück hat, wer ein neues Gefährt sein Eigen nennt. Er muss erst nach vier Jahren antraben. Oder viel später. Je nach Kanton und der Auslastung der Prüfstelle. Neuerdings sollen Neuwagen angeblich erst nach sechs Jahren zur Kontrolle. So die Politik,

trotz «Via sicura». Doch sechs Jahre sind eine lange Zeit, auch für die beste Technik. Das trifft nicht nur auf Autos zu, es betrifft auch AKWs. In letzter Zeit sind diverse Kernkraftwerke mehrfach abgeschaltet oder revidiert worden. Das ist ähnlich wie nach der «MFK». Man muss hier und dort was ausbessern, auswechseln oder «nachziehen». Oder auch mal Löcher bohren für Feuerlöcher-Halterungen, da das Gesetz es so haben möchte. Wenn alles wieder «startfähig» ist am Kessel, dann kommen die Fachleute der Atomaufsicht und führen die Nachkontrolle durch. Nach dem Okay kann das «Maschinchen» wieder brummen. Dumm nur, wenn die Fachkontrolleure grobe Mängel wie etwa eine durchbohrte Reaktorschutzhülle übersehen. Und das geschlagene sechs Jahre lang. Sie wissen ja, wir haben es gelesen. Und wieder vergessen. Aber zurück zu den Autos. Alle sechs Jahre? Genügt das? Oder werden wir an Abgasen ersticken? Ein Auto ist kein AKW. Hier helfen auch Jodtabletten nicht.



LUDEK LUDWIG HAVA

LUDEK LUDWIG HAVA